

Qualitätssicherungsprozess generischer Datenbestand ÖKOBAUDAT

Der Qualitätssicherungsprozess des generischen Datenbestandes der ÖKOBAUDAT ist in **Abbildung 1** dargestellt. Es wird ein vierstufiges Qualitätssicherungsprinzip angewendet:

Die erste Qualitätsroutine deckt den Planungsstand in Bezug auf die Projektergebnisse ab. Ziel ist es, fehlerhafte oder nicht den Anforderungen entsprechende Planungen möglichst frühzeitig zu erkennen und anzupassen.

Die zweite Qualitätsroutine repräsentiert die interne Qualitätssicherung für neu erstellte oder grundlegend überarbeitete Datensätze durch den Datensatzersteller. Es erfolgt eine Prüfung anhand vorgegebener Qualitätskriterien in Bezug auf die Aspekte

- Datenqualitätsaspekte z.B. Vollständigkeit und Repräsentativität,
- Modellierung der Ökobilanz,
- Ergebnisse der Ökobilanz und
- Datensatz Dokumentation.

Die dritte Qualitätsroutine bezieht sich insbesondere auf die Einhaltung der Formatkonformität. Die Einhaltung der Formatvorgaben des ILCD+EPD Formats ist dabei für alle generischen Datensätze obligatorisch. Die Prüfung der Formatkonformität erfolgt mit dem auf der Webseite der ÖKOBAUDAT veröffentlichten Validierungstool, unter Verwendung des aktuellen Prüfprofils. Außerdem werden stichprobenartig einzelne Datensätze vor der Auslieferung geprüft.

Die vierte Qualitätsroutine repräsentiert die finale Prüfung und **Abnahme** der Projektergebnisse durch den Herausgeber der ÖKOBAUDAT.

Neben dem oben beschriebenen ÖKOBAUDAT spezifischen Qualitätssicherungsprozess werden die allgemeinen Qualitätssicherungsabläufe von Sphera eingehalten (siehe <https://sphera.com/wp-content/uploads/2020/04/Modeling-Principles-GaBi-Databases-2021.pdf>).

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Qualitätssicherungsprozessen werden generische Datensätze mit einem sogenannten Sicherheitszuschlag versehen, um Unsicherheiten in Bezug auf Vollständigkeit der Modellierung, technologische Repräsentativität, zeitliche Repräsentativität und geografische Repräsentativität zu berücksichtigen. Das System der Sicherheitszuschläge ist im ÖKOBAUDAT Handbuch (https://www.oekobaudat.de/fileadmin/downloads/2020-08-14_OEBD-Handbuch.pdf) Kapitel 2.2.5 beschrieben.

Abbildung 1: ÖKOBAUDAT Qualitätssicherungsprozess

Verantwortlicher ¹	Prozess	Beschreibung
	Start	
PL (UV) MA (IE) DB (IE)	Projektplanung und Zwischenbericht	<ul style="list-style-type: none"> Projekt- und Aufgabenplanung Erstellung Zwischenbericht
BBSR (UV)	Erste QA Routine	<ul style="list-style-type: none"> Abnahme Zwischenbericht Ggfs. Ergänzungen/Änderungen
PL (UV) MA (M) BBSR (IE) QA (IE)	Projektumsetzung und laufende Abstimmung	<ul style="list-style-type: none"> Modellierung und Dokumentation neuer Datensätze
PL (UV) QA (IE)	Übergabe zur internen Qualitätsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Vor- und Aufbereitung der zu prüfenden Inhalte
QA (UV) PL (IE)	Zweite QA-Routine	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung interne Qualitätsprüfung
PL (UV) MA (M) DB (M) QA (IE)	Ggfs. Korrektur und Übergabe	
DB (UV) PL (IE)	Vorbereitung und Durchführung Export	
DB (UV) PL (IE)	Dritte QA - Routine	<ul style="list-style-type: none"> Validierung Datensatzformat https://bitbucket.org/okusche/licdvalidationtool/
PL (UV) MA (M) BBSR (IE)	Berichtslegung und Auslieferung	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung und Übergabe Enderbericht Erstellung Änderungshistorie Liste Inhalte der Auslieferung
BBSR (UV) PL (IE)	Abnahme	<ul style="list-style-type: none"> Abnahme Projektergebnisse
	Ende	<ul style="list-style-type: none"> Veröffentlichung

¹ UV: Umsetzungsverantwortung, IE: Informationsempfänger, M: Mitarbeit, BBSR: Verantwortlicher Vertreter für die Veröffentlichung der ÖKOBAUDAT (Bundesinstitut für Bau- Stadt und Raumforschung), PL: Projektleiter (Sphera), DB: Datenbank Team (Sphera), MA: Projektbeteiligter Mitarbeiter (Sphera), QA: Qualitätssicherungsbeauftragter (Sphera)